

KFB

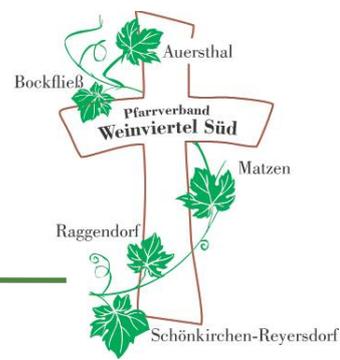
WAS IST CARE - ARBEIT?

Seite: 6

ERSTKOMMUNION

EIN BESONDERER TAG

Seite: 10



PFARRE HL. JAKOBUS D. ÄLTERE IM PFARRVERBAND "WEINVIERTEL SÜD"

2/2023

# DER JAKOBUSBOTE

BOCKFLIESS



Donnerstag, 8. Juni, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession

Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr: Bausteingottesdienst

Sonntag, 23. Juli, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Sonntag, 1. Oktober, 8.30 Uhr: Erntedank- und auch Jakobusfest

# WORT DES PFARRERS

NICHT IHR HABT MICH ERWÄHLT, SONDERN ICH HABE EUCH ERWÄHLT UND DAZU BESTIMMT, DASS IHR EUCH AUFMACHT UND FRUCHT BRINGT UND DASS EURE FRUCHT BLEIBT.“ /J 15,15/

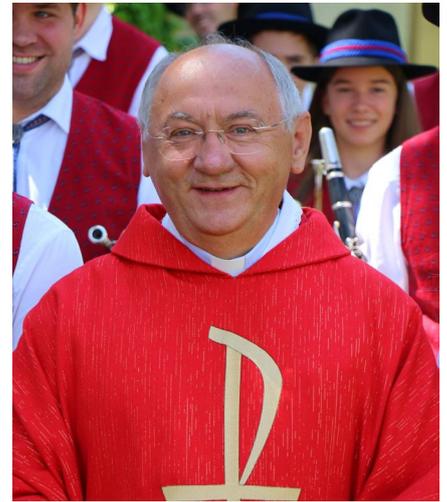
## Über die Klarheit der Sprache und Taten

Am 6. Mai vor 44 Jahren habe ich die Priesterweihe im Pallottinerorden empfangen. Damals war mir nicht bewusst, dass ich fast mein ganzes priesterliches Leben in Österreich verbringen werde. Da ich an der Universität Wien die Prüfung der deutschen Sprache für meine Dissertation ablegen musste, habe ich ziemlich fleißig gelernt und die Note „Gut“ bekommen. Seither interessiert mich die Verantwortung für das Wort, das wir sprechen. Heute, über 40 Jahre später, stelle ich große Mängel in der zwischenmenschlichen Verständigung fest. Dabei geht es nicht um die Verwendung der Sprache selbst, sondern um die Verantwortung für das gesprochene Wort. Oft frage ich mich, was ist das gesprochene Wort heute wert? Im Zeitalter der falschen Nachrichten (Fake News) müssen wir als Gläubige verstärkt die Verantwortung für das gesprochene Wort übernehmen. Es darf auch keine Spannung geben zwischen dem, was wir reden, und dem, was wir tun: gesagt-getan. Leere Worte und die Unzuverlässigkeit haben in unseren Reihen in der Kirche nichts zu tun. Nur die Klarheit der Sprache und unser verlässliches Verhalten sind Grundlagen eines Lebens, das Frucht bringt (J 15,15).

Auch im kirchlichen Milieu verwenden wir oft Begriffe, die nicht der Realität entsprechen. Dadurch entstehen Irritationen, Missverständnisse und Desinformation, die zum sprachlichen Chaos führen. Konkret in unserem Pfarrverband geht es mir als Pfarrer um die Unterscheidung der Zuständigkeit der Priester und Diakone. Wir haben 2 Priester, die für die heilige Messe zuständig sind, und 3 Diakone, die einen Wortgottesdienst leiten oder feiern. Ein Diakon kann somit nie, wie ich manchmal höre, „eine Messe lesen“

und nie die Eucharistie feiern. Er kann nie die Worte der Wandlung während der Liturgie sprechen und das Hochgebet der hl. Messe verwenden. Folglich kann er die heilige Kommunion nur als Leib Christi bei seinem Gottesdienst verteilen, wenn sie von einem Priester vorher konsekriert wurde, weil er selbst keine Vollmacht dazu hat. Ein Diakon ist auch zuständig für Taufe, Hochzeit und Begräbnis, aber nicht für die Krankensalbung. Der Auftrag zur Verkündigung der frohen Botschaft des Evangeliums ist sowohl von Priestern als auch von Diakonen auszuüben. Es ist schön, wenn wir Gottesdienste und hl. Messen in unserem Pfarrverband abwechselnd anbieten können.

Wir stellen fest, dass auch bei uns im Pfarrverband der Kirchenbesuch deutlich nachlässt und künftig die Anzahl der Gottesdienste reduziert werden muss. Die Gemeinschaft der Gläubigen am Sonntag (Feiertag) ist aber Zentrum und Höhepunkt christlichen Lebens.



KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, Pfarrer

Eine Frage für die Sommerzeit gebe ich mit: Ist mir das Gebet in der Kirche, oder auch privat, noch wichtig? Oder bin ich gleichgültig gegenüber Gott, der mir das Leben und die schöne Natur gegeben hat? Sorge ich mich um die Schönheit der Natur? In den Sommermonaten haben wir mehr Zeit als sonst, die Natur zu genießen. Im dankbaren Gebet kann ich ganz konkret ohne Chaos der Begriffe, ohne Entzweiung der Worte und Taten Gott danken. Ganz einfach! Gott, ich danke dir für das Leben und für die schöne Natur, in der ich arbeiten und mich erholen kann. Erholsamen Urlaub und frohe Grüße!

Ihr Pfarrer

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

## Ehrung für Diakon

Am Ostermontag wurde während der hl. Messe in Auersthal dem Diakon Gerhard Widhalm von unserem Pfarrer Kazimierz Wiesyk das Dekret des Erzbischofs überreicht, in dem er zum Geistlichen Rat ernannt wird. Während des Gottesdienstes am 23. April in Bockfließ gratulierten ihm die stellvertretende Vorsitzende



## Der Glaube der Nichtgläubigen und der Unglaube der Gläubigen

In meinem Dienst als ehrenamtlicher Diakon besuche ich vor jedem Begräbnis die nächsten Angehörigen eines oder einer Verstorbenen. Bei dem Gespräch, das vor allem der Trauerbewältigung gilt, erfahre ich meistens viel aus dem Leben der oder des Verstorbenen. Dieses Wissen und das Bild, das ich mir aus diesem Gespräch machen kann, dient auch als Hintergrund für die Predigt beim Begräbnis. In diesem Gespräch frage ich meistens auch nach dem Glauben des oder der Verstorbenen. Diese Frage stellt die Angehörigen aber oft vor Probleme und sie wissen kaum eine Antwort. Denn viele Menschen sprechen auch nicht mit den nächsten Angehörigen über ihren Glauben. Sehr oft wird dann die Praxis des Kirchenbesuches als Maß für den Glauben herangezogen. Dabei fällt es sehr oft auf, dass Glaube und Kirchlichkeit nicht dasselbe sind. Es stellt sich daher die Frage: Was oder wer ist ein gläubiger Mensch?

Der Glaube eines Menschen lässt

sich sicher weder an der kirchlichen oder religiösen Zugehörigkeit, noch an seinen Ansichten über die Existenz Gottes messen. Wichtig ist, welche Rolle Gott in seinem Leben spielt und wie er sein alltägliches Leben lebt. Lebt ein Mensch für andere Menschen, lässt er sich von der Not und dem Leid anderer treffen und bemüht sich, mit seinen Möglichkeiten zu helfen. Hat er ein Herz auch für die Menschen um ihn herum, ist sein Glaube weit fortgeschritten. Lebt ein Mensch nur für sich alleine, sucht er nur seinen eigenen Vorteil und hat kein Interesse an Leid und Not anderer, ist er weit von Gott entfernt. Ganz deutlich wird das auch im Evangelium nach Matthäus (Mt 25,31-46). In diesem Gleichnis steht, dass die Gerechten, die vor Gott stehen, gefragt haben: „Herr, wann haben wir dich hungrig und durstig gesehen und zu essen und trinken gegeben?“ Mit dieser Frage zeigen sie, dass sie bei ihren guten Werken auch nicht immer nur Gott vor Augen gehabt haben. Ja, dass sie ihn vielleicht gar nicht gekannt haben. Und Gott hat geantwortet: „Was ihr für ei-



Diakon GR Alex Thaller

nen meiner geringsten Schwestern und Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Glaube ist auch nichts, was man einfach hat oder nicht hat. Glaube ist wie eine Pflanze. Wenn man sie hegt und pflegt, wird sie wachsen und gedeihen, wenn man sie vernachlässigt, wird sie ihre Blätter abwerfen und verdorren. Doch es bleibt auch in diesem Fall fast immer ein kleiner lebendiger Rest. Wenn man beginnt, diesen Rest wieder zu pflegen, wird sie wieder wachsen und wird vielleicht ein großer Baum. Doch selbst der größte Baum ist, vom Flugzeug aus betrachtet, nur ein kleiner Punkt in der Landschaft.

Die Art und Weise, wie ein Mensch lebt, ist der wirklich wahre Ausdruck seines Glaubens oder Unglaubens und gibt eher Auskunft als das, was er denkt und sagt.

So gesehen gibt es wahrscheinlich mehr gläubige Menschen, als es unsere immer leerer werdenden Kirchen vermuten lassen.

## GR Gerhard Widhalm



des Pfarrgemeinderates Karin Kandler und der stellvertretende Vorsitzende des Vermögensverwaltungsrates Raimund Lahofer im Namen der Pfarre zu dieser Ernennung und überreichten einen Gutschein für die Anschaffung einer Albe.



## Katholische Jungschar Bockfließ

### Ratschen mit der Jungschar Bockfließ



Die Jungschar durfte heuer wieder am Osterbrauch des Ratschens teilhaben. In der Karwoche waren einige unserer Jungscharkinder am Karfreitag und Karsamstag mit den Ratschen und, wie es Brauch ist, mit Gebetssprüchen unterwegs. Zum Gebetratschen kam auch das Zusammenratschen vor Messebeginn, da die Glocken doch schon am Gründonnerstagabend nach Rom fliegen und somit die Ratschen als Ersatz dienen.

Zum „englischen Gruß“ wird immer wieder aufgefordert: Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruaß, den jeda katholische Christ betn muaß. Fallts niada, fallts niada auf euchere Knia, bets ein Vaterunser und drei Ave Maria.

Am Karsamstag, wie auch schon in den Jahren davor, fand die Auferstehungsfeier vor der Kirche statt, die für uns den Abschluss dieses Brauches bedeutet.

### Vorschau:

Unser Jungscharlager findet heuer vom 05. August bis 12. August 2023 im Gästehaus in Kirchschatl in der Buckligen Welt statt.

Anmelden könnt ihr euch bis 26. Juni 2023 immer freitags während der Jungscharstunde von 17.00 - 19.00 Uhr, beim Jungscharteam oder in der Pfarrkanzlei während der Öffnungszeiten.

Gemeinsam mit dem Jungscharteam werden wir: spielen, kochen und essen, die Umgebung erkunden, grillen, Wettbewerbe veranstalten, Disco machen, einfach Spaß haben. Am Sonntag, dem 24. September 2023 findet der Jungscharausflug nach dem Gottesdienst statt.

Euer Jungscharteam



Wanderung in Kirchschatl

## Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Pfarrangehörige!

Seit September sind wir Ministrantinnen und Ministranten wieder aktiv, egal ob bei den Messen, Feiern im Jahreskreis oder auch in unserer Freizeit. Als Dankeschön für unsere Arbeit wurden wir im Dezember 2022 von der Pfarre zu einer Mini-Weihnachtsfeier in das Heurigenlokal Falk eingeladen, bei der wir gemeinsam sehr viel Spaß hatten, sodass die Zeit viel zu schnell verging. An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich dafür bedanken. Auch in das neue Jahr starteten wir mit vollem Elan. Nicht nur, dass wir zwei neue Ministrantenbuben bei uns begrüßen durften, sondern wir beschäftigten uns auch mit dem Thema „Wer sind wir?“ und versuchten, ein Logo für unsere Gruppe zu entwerfen. Im Februar feierten wir gemeinsam unser Faschingsfest. Dabei durften wir selbst einen Schleim zum Spielen herstellen und mit nach Hause nehmen. Fürs leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt! Die Stunde im März musste leider kurzfristig abgesagt werden. Dafür fuhren wir am 5. März gemeinsam in das Cineplexx in der Millennium City zum

Film "Die Schule der magischen Tiere 2". Der April stand ganz im Zeichen unserer neuen Ministranten. Die Erstkommunionkinder hatten am 16. April ihre „Tauferneuerungs-Messe“, bei der wir ihnen vorgestellt wurden. Wir hoffen sehr, einige Erstkommunionkinder für unser Amt begeistert zu haben. Da der erste Kinobesuch allen sehr viel Spaß gemacht hatte und wir in der Osterwoche so fleißig ministriert hatten, durften wir nochmals am 15. April ins Cineplexx fahren. Dieses Mal wurde uns „Der Super Mario Bros Film“ gezeigt. Die Überras-



Kinobesuch mit 3D-Brille

chung, dass dieser in 3D vorgeführt wurde, fanden wir natürlich großartig. Im Anschluss gab es noch einen kleinen Imbiss.

Für die nächsten Ministrantenstunden sind weitere interessante Themen geplant, zum Beispiel „Unsere Pfarre/Pfarrverband/Dekanat/Erzdiözese“ oder „Ich als Ministrant - Welche Dienste gibt es?“. Danach werden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden und mit Schulbeginn wieder neu durchstarten. Wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit, die wir miteinander verbringen werden.

Möchtest du ein Teil unserer Gruppe werden? Hast du gerne Spaß mit deinen Freundinnen und Freunden? Dann komm gemeinsam mit ihnen zu den Minis! Ab September startet der neue Einführungskurs für alle Interessierten. Die offizielle Ministranten-Aufnahmefeier findet am Sonntag, 19. November 2023 um 10.00 Uhr statt.

Wenn du dich für den Kurs anmelden möchtest, kontaktiere bitte unsere Gruppenleiterin Karin oder komme direkt zu einer unserer Ministrantenstunden. Diese finden immer nach den 10.00 Uhr Gottesdiensten statt.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, dich bald bei uns begrüßen zu können!



Filmplakat



Heuer laden wir zum ersten Mal alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren neuen Schultaschen zur Schultaschensegnung in unsere Kirche ein. Wenn du unter dem Schutz Gottes täglich deinen Schulweg beschreiten möchtest, dann komm am Sonntag, 17. September 2023 um 10.00 Uhr mit deiner Schultasche in den Familien-Gottesdienst. Du kannst natürlich auch deine kleinen und großen Geschwister, Eltern oder Großeltern mitbringen - auch ihre Kindergarten-, Schul- oder Arbeitstaschen werden gesegnet.



## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

### JAHRESTHEMA "CARE - ARBEIT"



Impulstreffen in Auersthal

#### Was ist "Care - Arbeit"?

Jeder Mensch ist darauf angewiesen, dass andere für ihn sorgen – ein Leben lang. Überall auf der Welt sind es vor allem Frauen, die in der Familie, der Gemeinschaft, dem Freundeskreis „Sorge“- bzw. „Care-Arbeit“ leisten. Das sind Arbeiten, die meistens unbezahlt und „aus Liebe“ geschehen und nicht selten unsichtbar bleiben: die Pflege einer kranken Person, die Betreuung von Kindern, Beistand für Freundinnen und Freunde in schwierigen Situationen, Kochen, Putzen und vieles mehr.

Wir als kfb wollen mit diesem Thema

☒ Zur Selbstreflexion anregen: Wo leiste ich „Care“- bzw. „Sorgearbeit“? Wie ist die Sorgearbeit in mei-

ner Partnerschaft/Familie aufgeteilt?

☒ Sensibilisieren, dass eine Gesellschaft ohne Sorgearbeit nicht funktionieren kann.

☒ Politische Forderungen erarbeiten/stellen, damit Menschen, die Care-Arbeit leisten, gut arbeiten können und in der Pension gut abgesichert sind.

Deshalb war und ist Sorgearbeit auch immer wieder Thema bei verschiedenen kfb-Veranstaltungen, wie beim Weltgebetstag in Mannorsdorf, bei einer Theateraufführung in Wien, beim Impulstreffen in Auersthal.

Auch beim Stadtspaziergang am 13. Juni durch den 1. Bezirk Wiens, an dem einige kfb-Mitglieder teilneh-

men, geht es darum, Spuren der Sorgearbeit im historischen Wien sichtbar zu machen.

Als Beitrag zur Finanzierung von Projekten, die Care-Arbeit in Ländern des Globalen Südens unterstützen, hat die kfb einige Veranstaltungen durchgeführt und folgende Spendenerlöse erzielt:

Familienfasttag € 550,-

Osterkerzenaktion € 240,-

Spende an die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien (z.T. aus Mitgliedsbeiträgen) anlässlich des Kirchenbesuchs der Motorradfahrer am 1. Mai € 150,-

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

## DEKANATSWALLFAHRT am Donnerstag, 1. Juni 2023

Anmeldung: Liste im Vorraum unserer Kirche

## BERICHT DES VERMÖGENSVERWALTUNGSRATES (VVR)

### Pfarrheimzubau:

Mit der Planung eines Pfarrheimzubaues – der Errichtung einer Terrasse mit Überdachung – wurde schon 2018 begonnen. Diese Terrasse soll nach Fertigstellung den verschiedenen Gruppen bei diversen Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Unabhängig vom Wetter kann diese Terrasse von Jungscharkindern (z.B. für Tischtennis), Bibliothekbesucherinnen und -besuchern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern diverser Pfarrveranstaltungen genutzt werden.

Nach Planung, Durchführung der Bauverhandlung und Ausschreibung der Arbeiten – immer in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Erzdiözese unter Leitung von Herrn

DI Bachinger – werden in den nächsten Tagen die Arbeiten an die Baufirmen vergeben. Diese Bauaufträge werden zeitnah vom Bauamt vergeben, sodass bis in den Herbst mit der Fertigstellung des Bauvorhabens zu rechnen ist. Deshalb muss das Pfarrfest auf den 1. Oktober verschoben werden.

### Ausbesserungsarbeiten am Kirchengebäude:

Von der Firma Obezhauser wurde der Aufgang zum Kirchenchor gespachtelt und gestrichen. Außerdem war im Innenbereich des Seiteneingangs der Kirche eine Sanierung des Sockelverputzes notwendig.

Von der Steinmetzfirma Wallner wurde die oberste Stufenplatte zum Eingang in die Sakristei neu verlegt, um ein Eindringen von Regenwasser zu verhindern

### Restaurierung der Kirchenfahnen:

Die Restaurierungsarbeiten an unseren Fronleichnamsfahnen sind abgeschlossen. Vier Fahnen wurden bereits im Vorjahr hergerichtet und mit neuen Quasten bestückt, die restlichen drei wurden in den vergangenen Tagen von den Ordensfrauen in Maria Roggendorf fertiggestellt.

### BIBELABENDE MIT DIAKON GR ALEX THALLER

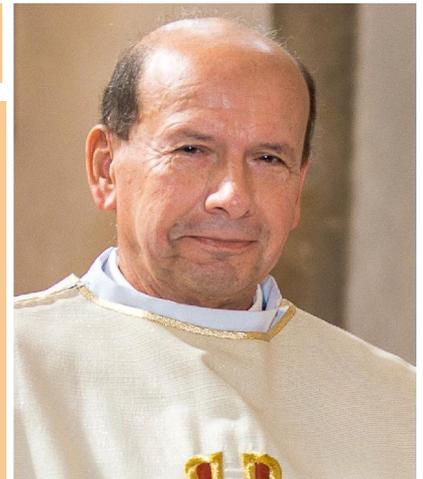
DONNERSTAG, 14. Sept. 2023, 19.00 Uhr

DONNERSTAG, 12. Okt. 2023, 19:00 Uhr

DONNERSTAG, 9. Nov. 2023, 19:00 Uhr

DONNERSTAG, 14. Dez. 2023, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Pfarrheim Bockfließ



Das Team der Pfarrbibliothek lädt alle an Büchern interessierte Eltern und Kinder am Montag, den 19.6.2023 ab 15 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag mit Lesen, Spielen, Kaffee, Saft und Kuchen ein.

Ihr habt an diesem Tag noch Gelegenheit, ausreichend Ferienlektüre für nur € 2 pro Familie mitzunehmen.

Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen sich  
Elisabeth, Helga und Margret



## Biker fahren für Mütter "Gegen Gewalt an Frauen"

Ein Motorradclub veranstaltete eine Charityfahrt von Straßhof bis Laa und Poysdorf über Park-and-Pray-Parkplätze zum Stephansdom. Dabei wurde für die Elisabethstiftung Geld gesammelt. Einige Pfarrmitglieder erklärten sich zur Unterstützung dieses Vorhabens bereit und so parkten sich am 1. Mai um 14.00 Uhr ungefähr 50 Motorräder auch vor unserer Kirche ein.

Diakon GR Widhalm begrüßte die Biker. Stv.V. PGR Karin Kandler gab einen historischen Überblick über unsere Kirche, deren Patron Jakobus d. Ä. ist. Die Singgruppe, begleitet von Christine Preining auf der Gitarre, lud die Biker zum Mitsingen des Liedes "Give me oil in my lamp" ein. Nach einem Segensgebet, der Segensspendung und der Übergabe

der gesammelten Spenden lud die Pfarre zu einer Agape in den Pfarrgarten. Engagierte Helfer hatten auch Backwaren vorbereitet, die sehr gerne angenommen wurden. Nach einer kurzen Rast brachen die Motorradfahrer auf zum Stephansplatz, dem Ziel der Wallfahrt.

*E. Marchart*



## AUFERSTEHUNGSFEIER für Kinder

Trotz unbeständigen Wetters traf sich am Karsamstag eine große Kinderschar mit ihren Eltern und Großeltern vor unserer Kirche zur Auferstehungsfeier. Am Beginn wurden von Pfarrvikar Jozef Wojcik das vorbereitete Osterfeuer und die Kinder-Osterkerze gesegnet. Zusammen begleiteten wir Jesus auf seinem letzten Weg. Vorbereitete Stationen in der Kirche erinnerten an seinen Einzug in Jerusalem, das Letzte Abendmahl, seinen Tod und die Auferstehung. Am Ende der gemeinsamen Feier wurden die mitgebrachten Oster Speisen gesegnet und das vorbereitete Kräuterbrot mit allen Besucherinnen und Besuchern geteilt. Vielen Dank an alle, die gekommen sind, alle Mitwirkenden und an Christine Preining, die uns auf der Gitarre begleitet hat.

*Karin Jogl*



## TAUFERNEUERUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Am Sonntag nach Ostern kamen unsere Erstkommunionkinder mit ihren Taufkerzen in die Kirche und feierten mit ihren Familien und mit Pfarrer Kazimierz Wiesyk ihre Tauferneuerung. Dazu wurden auch die Taufpatinnen und Taufpaten der Kinder eingeladen. Ihre Taufe hatten diese als Babys oder Kleinkinder; inzwischen sind die Erstkommunionkinder schon alt genug, um bei der Tauferneuerung selbst mit „Ich glaube“ ihre Freundschaft mit Jesus zu bestätigen. Am Ende der Messe erhielt jedes Erstkommunionkind mit seiner Familie einen besonderen Segen. Damit sich die Familien auch zu Hause immer wieder segnen können, bekamen die Kinder ein Fläschchen mit Weihwasser überreicht.

Nach der Messe folgte der nächste große Augenblick – die Kinder feierten mit Pfarrer Kazimierz zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung. Unsere Erstkommunionkinder hatten bis zu ihrem Fest am 14. Mai noch eine gute Zeit der Vorbereitung.

*Karin Jogl*



Erstkommunionkinder mit Patinnen und Paten

## Ein großes Fest!

Am 14. Mai, dem Muttertag 2023, kam für acht Kinder aus Bockfließ auch der besondere Festtag ihrer Erstkommunion. Im Rahmen einer speziell gestalteten Sonntagsmesse, die sie mit Pfarrer Kazimierz Wiesyk in unserer Pfarrkirche feierten, erhielten sie zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Neben ihren Familien, Verwandten sowie Taufpatinnen und Taufpaten, die zur Feier gekommen waren, machte sich der „Eisheilige“ Bonifatius an seinem Gedenktag mit tiefen Temperaturen und Regen besonders bemerkbar.

Die widrigen Wetterbedingungen trübten aber nicht die Freude der



Erstkommunion-Kinder und aller Mitfeiernden an diesem Fest, das durch unser Musikerteam und einer Schola mit rhythmischen Liedern

begleitet wurde.

Im Eingangsbereich unserer Kirche wurde alles für die anschließende Agape vorbereitet, zu der die Eltern der Erstkommunion-Kinder einladen und die für eine kleine Stärkung und das eine oder andere angeregte Gespräch ausgiebig genutzt wurde.

In der Zwischenzeit war das beauftragte Fotografen-Team im Altarraum im Einsatz, um diesen besonderen Tag für jede Familie festzuhalten. So konnte an diesem Tag unsere Kirche – ganz nach dem Vorbild von Jesus – Menschen Raum geben für Glaube, Stärkung und Begegnung.

Einen herzlichen Dank ALLEN, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Erstkommunion-Festes mitgeholfen haben!

*Karin Jogl*



## Kanzleizeiten während der Monate Juli und August:

Ihre Messintentionen, Wünsche, Anregungen oder Beschwerden können Sie gerne an folgenden Tagen zu den gewohnten Kanzleizeit einbringen:

an den Freitagen, 7. Juli, 14. Juli, 21. Juli, 28. Juli, 4. August, 11. August, 18. August, 25. August und Mittwoch, 30. August;

AB SEPTEMBER SIND WIR WIEDER JEDEN MITTWOCH UND JEDEN FREITAG FÜR SIE DA.



Jan. 2023	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Sonntag, 03.06	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 04.06 <i>Feiertag + Doppeltag</i>	10:00 11:15	Gottesdienst Taufen	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	ERSTKOMMUNION
Donnerstag, 08.06 Fronleichnam	08:00	Gottesdienst m. Prozession	08:30	Gottesdienst m. Prozession	09:45	Gottesdienst m. Prozession	10:00	Gottesdienst m. Prozession	08:30	Gottesdienst m. Prozession
Sonntag, 10.06	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 11.06 18.06.L.K.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 17.06	14:00 18:00	Trauung Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 18.06 18.06.L.K.	10:00 11:30	Gottesdienst Taufe	10:00	Bauslein- Gottesdienst	Wallfahrt zum Pfarrverbandskreuz 10:00 Messe am Warthberg					
Sonntag, 24.06	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 25.06 12.06.L.K.	10:00	Pfarrfest	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Jul 2023	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Sonntag, 01.07.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					14:00	Trauung
Sonntag, 02.07. 13.06.L.K.	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Regel- Gottesdienst
Sonntag, 08.07.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 09.07. 14.06.L.K.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 15.07.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 16.07. 15.06.L.K.	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Regel- Gottesdienst
Sonntag, 23.07.	14:00 18:00	Trauung Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 23.07. 16.06.L.K.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst Fahrzeugsegnung	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 29.07.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 30.07. 17.06.L.K.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst 2 Taufen	10:00	Regel- Gottesdienst

										
<b>Aug 2023</b>	<b>Auersthal</b>		<b>Bockfließ</b>		<b>Matzen</b>		<b>Raggendorf</b>		<b>Schönkirchen</b>	
<b>Samstag, 05.08.</b>	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
<b>Sonntag, 06.08.</b> Verkündigung d. Herrn	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	15:00	Pfarrfest	10:00	Gottesdienst
<b>Samstag, 12.08.</b>	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
<b>Sonntag, 13.08.</b> 19. Jh. LJK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
<b>Dienstag, 15.08.</b> Maria Himmelfahrt	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst
<b>Samstag, 19.08.</b>	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
<b>Sonntag, 20.08.</b> 20. Jh. LJK	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
<b>Samstag, 26.08.</b>	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
<b>Sonntag, 27.08.</b> 21. Jh. LJK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesdienst

## WOCHENTAGSMESSEN:

- AUERSTHAL:** Jeden Mittwoch 17:15 Uhr Sühneandacht  
18:00 Uhr Gottesdienst
- BOCKFLIESS:** Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 18:00 Uhr Gottesdienst
- MATZEN:** Jeden Donnerstag 18:00 Uhr (Winterzeit um 17:00 Uhr) Gottesdienst
- RAGGENDORF:** Jeden Dienstag 18:00 Uhr Gottesdienst

## BEICHTE / GESPRÄCH / KRANKENSALBUNG:

Pfarre Bockfließ  
Hauptstraße 61  
2213 Bockfließ  
Telefon: +43 2282 / 22 78 (Pfarrer)  
E-Mail: pkw53@aon.at (Pfarrer)

## FOTOS:

Soweit nicht anders genannt, stammen die Fotos dieser Ausgabe von: PIXABAY, Michael Strasser, Christian Stach, E. Marchart, Carmen Rasskiewicz, Sophie Helmer, Wolfgang Riegler;

## KANZLEIZEITEN:

Pfarre Bockfließ  
Hauptstraße 61  
2213 Bockfließ  
Mittwoch: 08:00 - 10:00 Uhr  
Freitag: 17:00 - 19:00 Uhr  
Telefon: + 43 2288 / 68 62  
E-Mail: pfarre.bockfliess@katholischekirche.at

**Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC**  
Kirchenplatz 1  
2241 Schönkirchen-Reyersdorf  
Samstag von 9:00 - 11:00 Uhr  
Telefon: +43 2282 / 22 78  
E-Mail: pkw53@aon.at

IMPRESSUM:  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Bockfließ  
Für den Inhalt verantwortlich: KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,  
Pfarrer  
Kanzlezeiten: Mi, 8:00 - 10:00 Uhr; Fr, 17:00 - 19:00 Uhr  
www.pfarre-bockfliess.at

KONTAKT:  
Pfarrer: pkw53@aon.at  
Vikar: 02288/6862

DRUCK: Riedeldruck GmbH